

57/2016

19. September 2016

VDE veranstaltet Europagipfel der optischen Kommunikation (ECOC 2016) in Düsseldorf

Gleich ob jemand mit dem Smartphone E-Mails liest, telefoniert, im Internet surft oder IP-TV schaut: Nahezu alle Daten werden über optische Glasfasernetze transportiert. Sie bilden das Rückgrat der Informationsgesellschaft. Umso wichtiger ist die Weiterentwicklung der Optischen Kommunikation für die digital vernetzte Zukunft. Aktuelle Trends und Perspektiven dieser Basistechnologie stehen vom 18. bis zum 22. September 2016 im Fokus der 42. European Conference and Exhibition on Optical Communications (ECOC) in Düsseldorf. Die ECOC, die mit rund 600 Fachbeiträgen, hochkarätigen Rednern wie VDE-Präsident und Telekom-CTO Bruno Jacobfeuerborn, über tausend Konferenzteilnehmern und mehreren tausend Ausstellungsbesuchern zu den weltweit wichtigsten Veranstaltungen auf dem Gebiet der Optik zählt, setzt einen weiteren Meilenstein des technisch-wissenschaftlichen Fortschritts.

Diskutiert werden alle wegweisenden Innovationstrends bei Materialien, Geräten und Systemen für Anwendungen in photonischen Netzwerken. Die Palette der Themen reicht dabei von elastischen optischen Netzwerken bis zur digitalen Signalverarbeitung, von 5G-Architekturen bis zu Radio- und Glasfiber-Technologien für die 5G-Mobilkommunikation und „Visible Light Communication“ (VLC). Highlight der Europakonferenz ist Optischer Richtfunk für Weltraum- und Satelliten-Anwendungen. Denn auch bei der drahtlosen Datenübertragung liegen große Hoffnungen auf der Optoelektronik: Wo ein hoher Datendurchsatz mit bis zu 2,5 GBit/s und eine große Abhörsicherheit durch schnurlose Punkt-zu-Punkt-Verbindungen gefragt sind, eröffnet optische Freiraumkommunikation mittels Licht neue Perspektiven.

Bahnbrechende Entwicklungen und Forschungstrends in der Photonik werden in dem ergänzenden Fokus-Meeting CLEO (Conference on Lasers and Electro-Optics) diskutiert. Begleitet wird die Konferenz von einer Ausstellung von mehr als 300 führenden Anbietern von photonischen Systemen, Sub-Systemen und Komponenten aus aller Welt. Nach

München 2000 und Berlin 2007 findet die ECOC schon zum dritten Mal in diesem Millenium in Deutschland statt, das weltweit zu den führenden Standorten für die Forschung im Bereich der optischen Kommunikation und Industrie zählt.

Nähere Informationen zur ECOC unter www.ecoc2016.de.

Über den VDE (www.vde.com):

Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen) und 1.200 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Die Themenschwerpunkte des Verbandes reichen von der Energiewende über Industrie 4.0, Smart Traffic und Smart Living bis hin zur IT-Sicherheit. Der VDE setzt sich insbesondere für die Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie den Verbraucherschutz ein. Das VDE-Zeichen, das 67 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Hauptsitz des VDE ist Frankfurt am Main.

Über VDE|ITG:

Mit rund 9000 Mitgliedern zählt die Informationstechnische Gesellschaft im VDE (VDE|ITG) zu den großen Fachgesellschaften im VDE. Sie vereint Experten aus Wirtschaft, Lehre und Forschung sowie Wissenschaft. Ihre Ziele sind die Weiterentwicklung der Informationstechnik sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. 1954 als Nachrichtentechnische Gesellschaft gegründet, ist sie die älteste Fachgesellschaft im VDE.

Pressekontakt: Melanie Unseld, Tel. 069 6308461, melanie.unseld@vde.com